Donnerstag, 05. Juni 2014, 18 Uhr c.t., Hörsaal 7

Vortrag auf Einladung des Arbeitskreises Neolithikum/Bronzezeit

Wolfgang Sölder

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

„Die aktuellen Forschungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum im spätbronzezeitlichen Brandgräberfeld Vomp – Fiechter Au“

Fotos: © TLMF

Seit 2005 erforscht das Ferdinandeum in nahezu ganzjährigen Grabungskampagnen die im Tiroler Unterinntal im ehemaligen Überschwemmungsgebiet des Inns nördlich von Schwaz gelegene spätbronzezeitliche Nekropole Vomp – Fiecht-Au. Mit einer West-Ost-Erstreckung von über 120 m und einer Nord-Süd-Ausdehnung von mindestens 70 m ist sie in Tirol die bislang größte dieser Zeit. Bis Mitte Mai 2014 wurden 442 Steinkisten- und Urnengräber bzw. die Hälfte des Friedhofareals untersucht. Die Grabbeigaben vermitteln einerseits direkte Bezüge zum Kupfererzbergbau wohl in den nahen Revieren südlich des Inns, den sozialen Status der Verstorbenen sowie den Handel mit den Gebieten nördlich und südlich des Alpenhauptkammes.

Arbeitskreis
NEOLITHIKUM
BRONZEZEIT